

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 14.10.2020
Sitzung Nummer:	6 (WLTA/6/2020)
Sitzungsdauer:	16:30 - 20:05 Uhr
Sitzungsort:	Nordmethan Produktion Arneburg GmbH, Industriestraße 3, 39596 Hohenberg-Krusemark Ortsteil Altenzaun

Björn Eckhard Dahlke
Vorsitzender

Alessa Stobinski
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Björn Eckhard Dahlke

Mitglieder

Herr Bernd Hauke
Herr Hennig von Katte von Lucke
Frau Juliane Kleemann
Frau Verena Schlüsselburg
Herr Andreas Siegmund
Herr Eike Trumpf

sachkundige Einwohner

Herr Jörg Jensen
Herr Denis Kreuzadler

Protokollführer

Frau Alessa Stobinski

von der Verwaltung

Herr Fabian Fuchs
Herr Thomas Lötsch
Frau Maria Wendt

Abwesend:

sachkundige Einwohner

Frau Diana Prábke
Herr Heinz Riemann
Herr Hannes Warnstedt
Herr Dr. Christian Werneke

entschuldigt

Tagesordnung:

**Besichtigung Nordmethan Produktion Arneburg GmbH
(Es wird für den Rundgang festes/geschlossenes Schuhwerk empfohlen.)**

Im Anschluss an die Besichtigung Weiterführung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus im FTZ

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus sowie der Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 16.09.2020
- 5 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung
- 6 Vorstellung des 1. Entwurfs des fortgeschriebenen Kreisentwicklungskonzeptes 2030
Vorlage: 259/2020
- 7 Fähre Ferchland/Grieben
- 7.1 Fähre Ferchland/Grieben
- Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 232/2020
- 7.2 Änderungs-/Ergänzungsantrag zu Drucksache Nr. 232/2020
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 270/2020
- 7.3 Alternativantrag zur DS 232/2020 - Fähre Ferchland-Grieben
- Antrag der AfD-Fraktion -
Vorlage: 271/2020
- 8 Antrag zur außerplanmäßigen Unterstützung der Elbfähren in Sandau (Elbe) und Werben in Räbel
- Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 240/2020
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen und Anregungen

Protokoll

**Besichtigung Nordmethan Produktion Arneburg GmbH
(Es wird für den Rundgang festes/geschlossenes Schuhwerk empfohlen.)**

Im Anschluss an die Besichtigung Weiterführung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus im FTZ

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dahlke eröffnet um 18.20 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Dahlke stellt fest:

- die Einberufung zur Sitzung erfolgte frist- und ordnungsgemäß,
- der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus ist beschlussfähig
- es fehlen die Sachkundigen Einwohner Herr Warnstedt, Frau Prábke, Herr Reimann und Herr Werneke

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gibt, gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 4 Beschluss über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 5. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus vom 16.09.2020

Herr Dahlke erläutert, dass im Vorfeld keine Einwände gegen die Niederschrift bei ihm oder der Verwaltung eingegangen sind.

Herr Lötsch möchte eine Ergänzung im TOP 6 des letzten Protokolls vornehmen, da die Information nicht eindeutig aus dem Protokoll hervorgeht. Das Förderprogramm bei dem 760 Arbeitsplätze geschaffen wurden, ist ein Förderprogramm aus dem Landkreis Cuxhaven. Das Protokoll soll dahingehend nicht geändert werden. Diese heutige Ergänzung sollte nur zur Eindeutigkeit hinzugefügt werden.

Frau Kleemann fragt nach, was unter TOP 9 gemeint

Herr Lötsch erklärt, dass dort die neue Ansiedlung thematisiert wurde.

Herr Hauke bittet um folgende Ergänzung unter TOP 9 der letzten Niederschrift - Aufnahme der Aussagen zu Billberge. Er bittet um die Aufnahme der getätigten Ausführungen dazu.

Herr Dahlke bittet darum, dass das Protokoll um diese Aussagen entsprechend vervollständigt wird und erst in der nächsten Sitzung darüber abgestimmt wird.

abgesetzt oder zurückgezogen

zu TOP 5 Sachstandsbericht Wirtschaftsförderung

Frau Wendt stellt den Bericht anhand einer Power- Point- Präsentation dar. Die Präsentation ist unter Tagesordnungspunkt 5 im Informationsportal des Landkreises Stendal eingestellt.

Herr Hauke fragt zu Folie 5, wie viel Anträge gestellt wurden.

Frau Wendt antwortet, dass sie bereits versucht hat weitere Antragszahlen dazu herauszufinden, allerdings noch keine genaueren Angaben veröffentlicht wurden.

Herr Lötsch erklärt, dass erfahrungsgemäß die Zahlen der Bewilligung nicht enorm von denen der Anträge abweichen.

Frau Kleemann fragt, wie Kinder in der Statistik gezählt werden.

Frau Wendt erklärt, dass bei der Berechnung die verfügbaren Haushalte durch die Zahl der Einwohner dividiert wird.

Herr Lötsch ergänzt, dass es in der Volkswirtschaft so ist, dass Kinder ab der Geburt als eine Person zählen, da diese auch entsprechende Leistungen im Gesundheitswesen in Anspruch nehmen.

Herr Katte von Lucke hinterfragt, ob die 24 Gründungen aus 2020 Gründungen sind die über das BIC erfolgt sind.

Frau Wendt bejaht dies und bietet an, zum nächsten Ausschuss die Zahlen der gesamten Gründungen rauszusuchen.

Herr Hauke möchte wissen, ob die genannten Fördergelder, die durch das Projektmanagement in den Landkreis geflossen sind, im Landkreis verblieben sind.

Frau Wendt antwortet, dass diese Gelder im Landkreis verblieben sind und keine externen Firmen davon bezahlt wurden.

Herr Lötsch ergänzt, dass die Mittel dafür gedacht sind, um dem Landkreis eine gewisse Wertschöpfung zu geben. Die eigenen Projekte müssen begutachtet werden und es muss einiges hinterfragt werden. Es dient dazu schwächere Landkreise zu stärken.

Herr Hauke hinterfragt, inwiefern die Wirtschaft durch solche genannten Projekte (Folie 31) nachhaltig gestärkt wird.

Herr Lötsch antwortet, dass man das im Einzelfall genauer betrachten muss.

Frau Wendt ergänzt, dass es sich hierbei nicht um die Projekte der Wirtschaftsförderung, sondern des Projektmanagements handelt. Diese Projekte werden in der nächsten Ausschusssitzung etwas ausführlicher vorgestellt.

Frau Schlüsselburg erkundigt sich, ob die Summen die auf der Folie 32 aufgelistet sind dieses Jahr noch ankommen.

Frau Wendt bejaht die Frage von Frau Schlüsselburg und erklärt, dass das die Aufstockungssummen sind, die Ende des Jahres ausgezahlt werden.

Herr Hauke fragt, wer diese Gelder anfordern kann.

Frau Wendt antwortet, dass die Firmen selbst diese Mittel beantragen können, wenn durch sie Anträge gestellt wurden.

Herr Hauke möchte wissen, ob die Unternehmer darüber informiert wurden.

Frau Wendt bejaht dies und erklärt, dass dafür der Beratertag sehr gut genutzt wird.

Frau Schlüsselburg möchte wissen, wie hoch der Bundesschnitt ist und wo der Landkreis Stendal bei den Projektanfragen liegt.

Herr Lötsch antwortet, dass ihm nur die Zahlen von ganz Deutschland bekannt sind. Dabei sind es 5% an Ansiedlungen oder neuen Arbeitsplätzen. Das sind in der Regel Betriebsumlagen im Umkreis von 30- 40 Kilometern.

Herr Hauke stellt fest, dass die Gesamtzahlen der Projektanfragen zurückgehen.

Frau Wendt erwidert, dass die Neuansiedlungen zurückgehen.

Herr Lötisch merkt an, dass dies mehreren Faktoren geschuldet ist. Es ist schwieriger Neuansiedlungen durchzuführen, die Flächen sind knapper geworden und gute nutzbare Immobilien sind Mangelware geworden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu TOP 6 Vorstellung des 1. Entwurfs des fortgeschriebenen Kreisentwicklungskonzeptes 2030
Vorlage: 259/2020**

Herr Fuchs stellt den Entwurf des fortgeschriebenen Kreisentwicklungskonzept 2030 anhand einer Power- Point-Präsentation vor.

Frau Kleemann fragt, wer für die Fortschreibung des Kreisentwicklungskonzeptes und des ILEG verantwortlich ist.

Herr Fuchs antwortet, dass es noch nicht feststeht, ob es überhaupt fortgeschrieben wird. Es besteht schon reger Kontakt mit dem Land, um zu klären, ob es eine regionale Plangemeinschaft geben soll. Außerdem ist der Landkreis Stendal auch mit dem Altmarkkreis Salzwedel im Gespräch, damit der Landkreis einem Kreisentwicklungskonzept folgen kann.

Herr Siegmund weist daraufhin, dass zu viele Fremdwörter verwendet werden, sodass „Außenstehende“ die Thematik schlechter verfolgen können.

Herr Fuchs antwortet, dass sie offen sind für Verbesserungsvorschläge, da die Bevölkerung sich angesprochen fühlen soll. Man befindet sich derzeit in einer Phase in der zu einer öffentlichen Diskussion angeregt werden sollen.

Herr Katte von Lucke merkt an, dass man einen Kulturraum erhalten, aber nicht gestalten kann.

Herr Fuchs erwidert, dass sie etwas Neues gestalten wollen. Der Landkreis möchte keine neuen Flächen schaffen, sondern alte erhalten und erneuern.

Frau Kleemann bedankt sich für die Form der Aufbereitung. Sie fragt, ob das Querschnittsamt „Demographie“ auch eine Beteiligungsform hat.

Herr Fuchs ergänzt, dass durch das Regionalmarketing die Querschnittsämtler entstanden sind. Sie sind nicht identisch mit dem Altmarkkreis Salzwedel, aber sie haben Schnittthemen zu denen sie sich austauschen wollen.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 7 Fähre Ferchland/Grieben

Herr Dahlke führt in den 7. Tagesordnungspunkt ein und schlägt vor, die Anträge zur Abstimmung zu stellen, wenn es dazu keine Fragen gibt.

Herr Siegmund fragt, ob der Antrag der AfD-Fraktion entfällt, wenn er diesem Antrag der CDU-Fraktion zustimmt.

Herr Dahlke antwortet, dass der Antrag der AfD-Fraktion auf einem anderen Themengebiet basiert und diese sich nicht überschneiden. Somit schließen sich die Anträge gegenseitig nicht aus.

Herr Katte von Lucke hinterfragt erneut, ob der Antrag von Pro Altmark, der den CDU- Antrag beinhaltet, diesen ausschließen würde.

Herr Dahlke verneint dies und erklärt, dass er sich damit im Voraus beschäftigt habe. Da der Antrag von Pro Altmark positiv für den Landkreis ist, sollte er nicht außen vor gelassen werden.

Herr Löttsch informiert, dass Gespräche zu dem Thema Fahren für Ende Oktober angesetzt sind.

Herr Siegmund erklärt, dass es sehr schwierig ist für die Landkreise die Verbindung nach Stendal zu finanzieren, da die finanziellen Mittel begrenzt sind.

Herr Dahlke erkundigt sich, ob Gespräche dazu durch den Landrat geführt wurden.

Herr Löttsch antwortet, dass es dazu Ende Oktober die Gespräche geben wird. Ergänzt auch, dass das Land eine gewisse Verantwortung hat und es aus Sicht der Regionalentwicklung die beste Lösung ist, das Land Sachsen Anhalt mit einzubeziehen.

Da es keine weiteren Fragen gibt, stellt Herr Dahlke die Anträge getrennt voneinander zur Abstimmung.

**zu TOP 7.1 Fähre Ferchland/Grieben
- Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 232/2020**

einstimmig zugestimmt

Ja 4 Enthaltung 2

**zu TOP 7.2 Änderungs-/Ergänzungsantrag zu Drucksache Nr. 232/2020
- Antrag der Fraktion Pro Altmark -
Vorlage: 270/2020**

einstimmig zugestimmt

Ja 4 Enthaltung 2

**zu TOP 7.3 Alternativantrag zur DS 232/2020 - Fähre Ferchland-Grieben
- Antrag der AfD-Fraktion -
Vorlage: 271/2020**

einstimmig zugestimmt

Ja 3 Enthaltung 3

**zu TOP 8 Antrag zur außerplanmäßigen Unterstützung der Elbfähren in Sandau (Elbe) und Werben in Räbel
- Antrag der CDU-Fraktion -
Vorlage: 240/2020**

Herr Dahlke führt wie folgt in den 8. Tagesordnungspunkt ein. Das ist der Antrag zur außerplanmäßigen Unterstützung der Elbfähren in Sandau (Elbe) und Werben. Der Antrag ist von der CDU-Fraktion gestellt worden. Herr Trumpf erläutert, dass die beiden Fähren einmalig unterstützt werden sollen, um die langen Ausfälle, durch Baumaßnahmen zu mindern. Herr Katte von Lucke fragt, in welcher finanziellen Größe die Fähren unterstützt werden sollen. Herr Trumpf antwortet, dass jeweils 10.000 € für die Fähren eingeplant sind. Herr Katte von Lucke kann nicht nachvollziehen, warum es gerade die 10.000 € sind und wie sich diese zusammensetzen. Herr Lötsch merkt an, dass man sich auf die Zahlen des Vorjahres beziehen könnte und damit die Ausfälle ermitteln könnte. So könnte eine konkretere Summe genannt und keine Pauschalge gezahlt werden. Herr Trumpf sichert zu, dass sich die Fraktion mit diesem Vorschlag noch einmal beschäftigen und im Kreistag dazu äußern wird. Herr Dahlke stellt den Antrag mit dem o.g. Vorschlag zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Ja 5 Enthaltung 1

zu TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

zu TOP 10 Anfragen und Anregungen

Herr Dahlke eröffnet den 10. Tagesordnungspunkt mit der Thematik, dass Sachsen-Anhalt weiterhin an seinem Beherbergungsverbot festhält. Pendler aus Berlin verbringen den ganzen Tag in Stendal, wenn sie hier arbeiten, aber dürfen nicht hier übernachten. Dazu sind sie zwangsläufig mit Bürgern aus unserem Bundesland in Kontakt zum Beispiel in der Bahn oder während ihrer Arbeitszeit. Durch das Beherbergungsverbot geht es uns aus touristischer Sicht schlecht. Er regt dazu an, als Ausschuss mit der Verwaltung sich in einem Brief dagegen zu äußern. Herr Kalk von Lucke meint, dass man realistisch sehen muss, welchen Einwirkungsgrad der Landkreis Stendal hat, dennoch stimmt er Herrn Dahlke voll und ganz zu. Man sollte außerdem die Bahnanbindung an Berlin stärken. Frau Kleemann sagt, dass sich alle schwer tun, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dennoch macht es für sie Sinn eine Stimme zu erheben. Man sollte eine kritische und konstruktive Rückmeldung an die Staatskanzlei geben. Herr Lötsch sagt, dass er eine hohe Rechtsunsicherheit sieht aufgrund von verschiedenen Regelungen, die sich teilweise widersprechen. Man weiß kaum noch, was man darf und was nicht. Dies führt zu einer großen Unsicherheit der Bürger und das ist nicht das Ziel eines Rechtsstaates. Es sollte einfache Regelungen geben, die jeder versteht. Frau Kleemann wirft ein, dass es wichtig wäre aufzunehmen, dass es keinen Sinn macht einen Unterschied zwischen touristischen und beruflichen Reisen zu machen. Herr Lötsch sichert zu, diese Anregung in der Verwaltung anzusprechen und im nächsten Ausschuss zu informieren. Herr Hauke schlägt vor, in einer der nächsten Ausschusssitzung die Rinderallianz zu besichtigen.